

Sept 1243

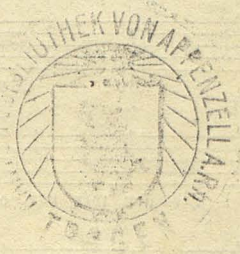
G e s ä n g e

zum Andenken

an

HANS GEORG NÄGELI

von Zürich,



dessen irdische Hülle am letzten Tage des Jahres 1836 im Glanze der Abendsonne und in Begleitung von Tausenden, die seinem Sarge folgten, in die stille Erde gesenkt wurde.

Tenor I.

1. Des Menschen Loos.

J. S. Tobler.

m *cresc.*

Ster-ben ist des Menschen Loos; auch wer kühn sich auf = ge = run = gen, kräf = tig

p *m*

sich em = por = ge = schwin-gen, ach, er sin = ket, ach, es win = ket ihm des Grabes

m *dim.* *p* *m* *m*

düst = rer Schoos, ihm des Gra-bes düst = rer Schoos. Du auch sankst in Gra-bes Schoos, der durch

cresc. *m*

sanf = te Me = lo = di = en, see = len = vol = le Sar = mo = ni = en, uns ent =

p *cresc.*

zück = te, uns be = glück = te, du auch Künst = ler frei und groß, du auch Künst = ler frei und

f *1.* *m* *cresc.*

groß, frei und groß, hat dem Stau = be sich ent = wun = den, hat des

Kam - pfer Ziel ge - sun - den, ihr ist Frieden nun be - schieden und der
 Se - lig - kei - ten Loos, und der Se - - - - - lig - kei - ten Loos!

2. Der Hinschied.

Langsam. *p* Mäßig schnell. *m*

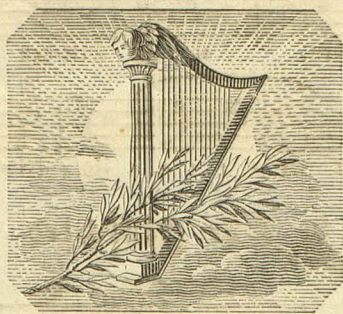
Wo? Wo? wo, Brü - der, ist der Freund? dem Sang und Klang ge - sun - gen, des
 Lie - der wir ver - eint mit ho - her Luft ge - sun - gen, der Kla - ge Lied ver -
 kün - det un - fern Schmerz, es trau - ert un - ser Herz! denn, ach, er schied.
 Mäßig schnell *m* *dim.* *m*
 Uns stil - le Hei - math - land hat ihn der Herr ge - ru - fen, ge - führt an Va - ter -
 hand zu hö - hern Le - bens - stu - fen; ihm blü - het nun der See - le be - stes Theil; wenn
 wir einst ruh'n, er = blüh' auch uns solch Heil, er = blüh' auch uns solch Heil.

3. Der Hoffnungsstern.

Nicht schnell. *m*

1. Laßt die Trau - er - har - fe schwei - gen, seht, die Son - ne mag sich nei - gen, doch ihr Glanz
 2. Wie - les Zar - te, Rei - ne, Schö - ne, wec - ten, Ed - ler, dei - ne Tb - ne auch in un -
 3. Ja, die Bahn, die du ge - bro - chen, mäc - tig hat sie an - ge - spro - chen, Dank singt dir
 er - li - schet nicht, doch ihr Glanz er - li - schet nicht So auch leuch - ten Sei - stes -
 fernm Sang - ver - ein, auch in un - fernm Sang - ver - ein, ja dein Bildungs - werk wird
 der Kin - der Mund, Dank singt dir der Kin - der Mund, Dank die fan - ges - fro - he
 mer - fe für und für mit neu - er Stär - ke, für und für mit neu - em Licht, für und
 blei - ben, im - mer schön - re Spro - ßen trei - ben, herr - lich stets und froh ge - deih'n, herr - lich
 Zu - gend, hoch entflammt für Gott und Zu - gend, Dank und Lob der Sän - ger - bund, Dank und
 cresc. *f*
 für mit neu - em Licht, mit neu - em Licht.
 stets und froh ge - deih'n, und froh ge - deih'n.
 Lob der Sän - ger - bund, der Sän - ger - bund.

S. Krüsi.



G e s ä n g e

zum Andenken

an

HANS GEORG NÄGELI

von Zürich,

dessen irdische Hülle am letzten Tage des Jahres 1836 im Glanze der Abendsonne und in Begleitung von Tausenden, die seinem Sarge folgten, in die stille Erde gesenkt wurde.

Tenor II.

1. Des Menschen Loos.

J. S. Tobler.

musical score for Tenor II, titled "1. Des Menschen Loos." by J. S. Tobler. The score consists of six staves of music with German lyrics. The lyrics are: "Ster-ben ist des Men-schen Loos; auch wer kühn sich auf = ge = run = gen, kräf = tig sich em = por = ge = schwin-gen, ach, er sin = ket, ach, es win = ket ihm des Gra-bes düst = rer Schoos, ihm des Gra-bes düst = rer Schoos. Du auch sanft in Gra = bes Schoos, der durch sanft = te Me = lo = di = en, fee = len = vol = le Har = mo = ni = en, uns ent-zück = te, uns be = glück = te, du auch, Künst-ler, frei und groß, du auch, Künst = ler, frei und groß, frei und groß, hat dem Stau = be sich ent = mun = den, hat des". The score includes various musical notations such as dynamics (m, p, f, dim., cresc.), articulation (accents), and phrasing slurs.

p *cresc.*

Kam - pfes Ziel ge - sun - den, ihr ist Frie - den nun be - schie - den und der
 Se - lig - kei - ten Loos, und der Se - - - - - lig - kei - ten Loos!

2. Der Hinschied.

Langsam. p *Mäßig schnell. m*

Wo? Wo? wo, Brü - der, ist der Freund, dem Sang und Klang ge - lun - gen, des
 Lie - der wir ver - eint mit ho - her Luft ge - sun - gen? der Kla - ge Lied ver -
 kün - det un - fern Schmerz, es tra - ert un - ser Herz! denn, ach, er schie - det.
Mäßig schnell m *dim.* *m*
 Uns stil - le Hei - math - land hat ihn der Herr ge - ru - fen, ge - führt an Wa - ter -
cresc. *m* *p* *m*
 hand zu hö - hern Le - bens - stu - fen; ihm blü - het nun der See - le be - ses Theil; wenn
m
 wir einst ruh'n, er - blüh' auch uns solch Heil, er - blüh' auch uns solch Heil.

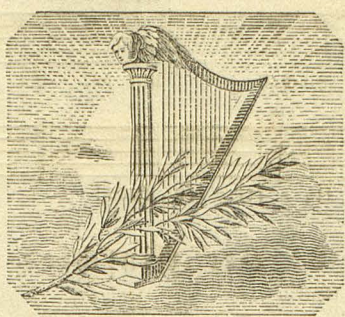
3. Der Hoffnungsstern.

Nicht schnell. m

1. Laßt die Trau - er - har - fe schwei - gen, seht, die Son - ne mag sich nei - gen, doch ihr Glanz
 2. Wie - les Zar - te, Rei - ne, Schö - ne, wed - ten, Ed - ler, dei - ne Lö - ne auch in un -
 3. Ja, die Bahn, die du ge - bro - chen, mäch - tig hat sie an - ge - spro - chen, Dank singt dir

er - li - schet nicht, doch ihr Glanz er - li - schet nicht. So auch leuch - ten Sei - stes -
 ferm Sang ver - ein, auch in un - ferm Sang - ver - ein, ja dein Bil - dungswerk wird
 der Kin - der - mund, Dank singt dir der Kin - der - mund, Dank die san - ges - fro - he

wer - fe für und für mit neu - er Stär - ke, für und für mit neu - em Licht, für und
 blei - ben, im - mer schön - re Spro - hen trei - ben, herr - lich stets und froh ge - deih'n, herr - lich
 Zu - gend, hoch ent - flammt für Gott und Zu - gend, Dank und Lob der Sän - ger - bund, Dank und
cresc *f* *m*
 für mit neu - em Licht, mit neu - em Licht.
 stets und froh ge - deih'n, und froh ge - deih'n.
 Lob der Sän - ger - bund, der Sän - ger - bund.



G e s ä n g e

zum Andenken

an

HANS GEORG NÄGELI

von Zürich,

dessen irdische Hülle am letzten Tage des Jahres 1836 im Glanze der Abendsonne und in Begleitung von Tausenden, die seinem Sarge folgten, in die stille Erde gesenkt wurde.

Bass I.

1. Des Menschen Loos.

J. G. Tobler.

m *cresc.*

p *m*

dim. *p* *m* *m*

m *cresc.*

f *m* *1* *1*

Ster-ben ist des Men-schen Loos; auch wer kühn sich auf = ge = run = gen, kräf = tig
sich em = por = geschwun-gen, ach, er sin = ket, ach, es wir = ket ihm des Gra-bes
düst = rer Schoos, ihm des Gra-bes düst = rer Schoos. Du auch sankst in Gra-bes Schoos, der durch
sank = te Me = lo = di = en, see = len = vol = le Har = mo = ni = en, uns ent =
zück = te, uns be = glück = te, du auch, Künst = ler, frei und groß, du auch, Künst = ler, frei und
groß. Doch die See = le frei und groß, sich ent = wun = den, Ziel ge = fun = den,

p *cresc.* *f*

ihre ist Friede-nun be-schie-den und der Se-lig-kei-ten Loos, und der
 Se-lig-kei-ten, der Se-lig-kei-ten Loos!

2. Der Hinschied.

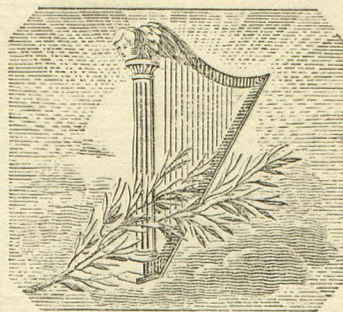
Langsam. *p* *Mäßig schnell.* *m* *cresc.* *Langsam.* *p*

Wo? Wo? wo, Brü-der, ist der Freund, dem Sang und Klang ge-lun-gen, des
 Lie-der wir ver-eint mit ho-her Lust ge-sun-gen? der Kla-ge Lied ver-
 kün-det un-sern Schmerz, es trau-ert un-ser Herz! denn, ach! er schied.
 Uns stil-le Hei-math-land hat ihn der Herr ge-ru-fen, ge-führt an Va-ter-
 hand zu hö-hern Le-bens-stu-fen. Ihm blü-het nun der See-le be-fies-
 theil; wenn wir einst ruh'n, er-blüh' auch uns solch Heil, er-blüh' auch uns solch Heil.

3. Der Hoffnungsstern.

Nicht schnell. *m* *cresc.* *f*

1. Laßt die Trau-er-har-fe schwei-gen, seht, die Son-ne mag sich nei-gen, doch ihr Glanz
 2. Wie-les Bar-te, Rei-ne, Schö-ne, weck-ten, Ed-ler, dei-ne Lö-ne auch in un-
 3. Ja, die Bahn, die du ge-bro-chen, mäch-tig hat sie an-ge-spro-chen, Dank singt dir
 er-li-schet nicht, doch ihr Glanz er-li-schet nicht. So auch leuch-ten Sei-ses-
 ferm Sang-ver-ein, auch in un-serm Sang-ver-ein, ja dein Bil-dungs-werk wird
 der Kin-der-mund, Dank singt dir der Kin-der-mund, Dank die san-ges-fro-he
 wer-fe für und für mit neu-er Stär-ke, für und für mit neu-em Licht, für und
 blei-ben, im-mer schön-re Spro-ßen trei-ben, herr-lich stets und froh ge-deih'n, herr-lich
 Zu-gend, hoch ent-flammt für Gott und Zu-gend, Dank und Lob der Sän-ger-bund, Dank und
 für mit neu-em Licht, mit neu-em Licht.
 stets und froh ge-deih'n, und froh ge-deih'n.
 Lob der Sän-ger-bund, der Sän-ger-bund.



G e s ä n g e

zum Andenken

an

HANS GEORG NÄGELI

von Zürich,

dessen irdische Hülle am letzten Tage des Jahres 1836 im Glanze der Abendsonne und in Begleitung von Tausenden, die seinem Sarge folgten, in die stille Erde gesenkt wurde.

Bass II.

1. Des Menschen Loos.

J. G. Tobler.

Ster-ben ist des Men-schen Loos; em = vor = geschwun-gen, ach, er
sin = fet, ach, es win = fet ihm des Gra-bes düst = rer Schoos, ihm des Gra-bes düst = rer
Schoos. Du auch sankst in Gra-bes Schoos — Har = mo = ni = en, uns ent =
züc = te, uns be = glück = te, du auch, Künst-ler, frei und groß, du auch, Künst-ler, frei und
groß. Doch die See = le frei und groß, Ziel ge = fun = den, ihr ist

cresc. *f*

Frie-den nun be-schie-den und der Se-lig-kei-ten Loos, und der Se-lig-kei-ten, der Se-lig-kei-ten Loos!

2. Der Hinschied.

Langsam. *p* *Mäßig schnell.* *m*

Wo? Wo? wo, Brü-der, ist der Freund, dem Sang und Klang ge-lun-gen, des Lie-der wir ver-eint mit ho-her Lust ge-sun-gen? der Kla-ge Lied ver-fün-det un-sern Schmerz, denn, ach! er schied.

Mäßig schnell *m* *dim.* *m*

Uns stil-le Hei-math-land hat ihn der Herr ge-ru-fen, ge-führt an Va-ter-hand zu hö-hern Le-bens-stu-fen. Ihm blü-het nun der See-le be-stes Theil; wenn wir einst ruh'n, er-blüh' auch uns solch Heil, er-blüh' auch uns solch Heil.

3. Der Hoffnungsstern.

Nicht schnell. *m*

1. Laßt die Trau-er-har-fe schwei-gen, seht, die Son-ne mag sich nei-gen, doch ihr un-ferm Sang-ver-ein, auch in un-ferm Sang-ver-ein, ja dein Bil-dungswerk wird dir der Kin-der-mund, Dank singt dir der Kin-der-mund, Dank die san-ges-fro-he wer-ke für und für mit neu-er Stär-ke, für und für mit neu-em Licht, blei-ben, im-mer schön-re Spro-ßen trei-ben, herr-lich stets und froh ge-deih'n, Zu-gend, hoch ent-stammt für Gott und Zu-gend, Dank und Lob der Sän-ger-bund, für und für mit neu-em Licht, mit neu-em Licht, herr-lich stets und froh ge-deih'n, und froh ge-deih'n, Dank und Lob der Sän-ger-bund, der Sän-ger-bund.

cresc. *f*